

Pressemitteilung

kfd-Bundesversammlung vom 12. bis 13. Juni 2008:

Neuwahl der kfd-Bundesvorsitzenden

Maria Theresia Opladen ist die neue Bundesvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)

Düsseldorf/Mainz, 13.06.2008 - Die Bundesversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) wählte am gestrigen Abend die Rechtsanwältin Maria Theresia Opladen zur neuen Bundesvorsitzenden. Maria Theresia Opladen löst damit nach elf Jahren Magdalena Bogner ab, die ein Jahr vor Ende der regulären Amtszeit den Vorsitz abgab. Magdalena Bogner wird am Samstagabend (14. 06. 2008) in der Rheingoldhalle in Mainz feierlich verabschiedet. Maria Theresia Opladen wird ihr Amt als kfd-Bundesvorsitzende am 16. Juni 2008 antreten.

Bereits im ersten Wahlgang wurde Maria Theresia Opladen als eine von zwei Kandidatinnen mit sehr großer Mehrheit zur kfd-Bundesvorsitzenden gewählt. Der ehemaligen Landtagsabgeordneten und Kommunalpolitikerin aus Bergisch Gladbach sind die Strukturen und Handlungsabläufe in Politik und Gesellschaft, aber auch in Kirche und Verbänden auf verschiedenen Ebenen sehr vertraut. Sowohl als Abgeordnete der Stadt Bergisch Gladbach im Landtag NRW als auch als hauptamtliche Bürgermeisterin der Stadt Bergisch Gladbach, hat sie Interessenvertretung und Einflussnahme auf Entscheidungsträger in vielen Gremien wahrgenommen. Von 1996 bis 2004 war Frau Opladen Mitglied des Präsidiums Städte- und Gemeindebund NRW sowie dessen Vizepräsidentin.

In ihrer Funktion als kfd-Bundesvorsitzende möchte Maria Theresia Opladen in Zusammenarbeit mit Frauen auf allen Ebenen die Interessen des Verbandes bündeln, Ziele formulieren und in Kirche und Gesellschaft durchsetzen. „Frühzeitige Interessenvertretung und Einflussnahme auf Entscheidungsträger habe ich in vielen Gremien wahrgenommen. Dabei ist mir vertrauensvolle, von gegenseitigem Respekt getragene Zusammenarbeit der Beteiligten wichtiges Ziel“, erklärte Opladen vor ihrer Wahl. Für die Arbeit in der kfd sieht die Rechtsanwältin die Unterstützung von Frauen für Frauen als eine der wichtigsten Aufträge. „Aufgabe eines Frauenverbandes sollte sein, Frauen Mut zu machen, ihre Ziele erreichen zu können. Die kfd sollte Frauen dabei unterstützen Leitungsposten annehmen zu wollen und ihnen das entsprechende Handwerkszeug an die Hand geben.“ Dabei sieht Maria Theresia Opladen das Handlungsfeld der kfd sowohl im kirchlichen als auch im politischen Raum.

Den kfd-Bundesverband führt Maria Theresia Opladen gemeinsam mit den beiden stellvertretenden Bundesvorsitzenden Eva-Maria Erbskorn und Ute Schröder, der Geistlichen Begleiterin Andrea Kett und Bundespräses Pater Dominik Kitta. Maria Theresia Opladen ist seit 36 Jahren verheiratet und hat drei Kinder. Ein Foto der neuen kfd-Bundesvorsitzenden nach gewonnener Wahl liegt dieser Pressemitteilung bei.

Die kfd-Bundesversammlung ist das oberste beschließende Organ des Bundesverbandes. Ihr gehören Vertreterinnen und Vertreter aller Diözesanverbände und des Landesverbandes, der Erweiterte Bundesvorstand sowie beratende Mitglieder an. Sie tagt einmal jährlich. Die kfd ist mit rund 620.000 Mitgliedern in 5.700 pfarrlichen Gruppen der größte Frauenverband und der größte katholische Verband Deutschlands. Die Interessen und Rechte von Frauen vertritt die kfd zielgerichtet in Kirche, Politik und Gesellschaft.

Zeichen: 3.140